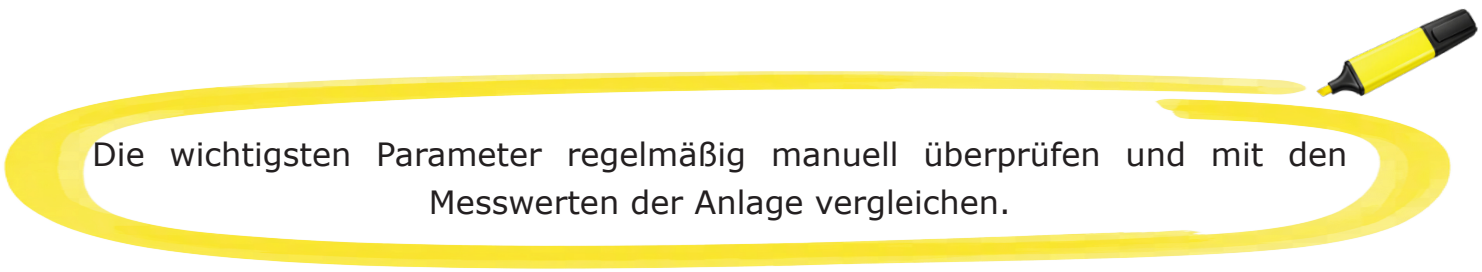
WARTUNG UND PFLEGE

Die Wartung und Pflege von Schwimmbädern ist ein wesentlicher Bestandteil eines hygienisch sicheren Badebetriebs. Ziel aller Maßnahmen ist es, die Badewasserqualität dauerhaft auf einem einwandfreien Niveau zu halten, damit die Funktionsfähigkeit der technischen Anlagen sichergestellt und gesundheitliche Risiken für Badegäste und Personal minimiert werden.

Auch beim Einsatz automatischer Mess- und Regelanlagen ist es sinnvoll, die wichtigsten Hygienehilfsparameter (freies/gebundenes Chlor, pH-Wert, evtl. Isocyanursäure) regelmäßig manuell mit einem Photometer zu überprüfen. Automatische Systeme stellen eine wichtige Unterstützung dar, können jedoch fehlerhaft sein oder ausfallen und kurzfristige Veränderungen oder besondere Belastungen nicht immer zuverlässig erfassen.



Die wichtigsten Parameter regelmäßig manuell überprüfen und mit den Messwerten der Anlage vergleichen.

Übersicht empfohlener Kontroll-, Wartungs- und Reinigungsintervalle:

Häufigkeit[1]	Bereich	Tätigkeit
Täglich	Schwimmbecken allgemein und Überlaufrinnen	Sichtkontrolle auf Verschmutzungen, Schäden, Rutschgefahr
	Umkleiden / Duschen / Sanitäranlagen / Beckenumgang	Reinigung bzw. Desinfektion
	Mess- und Regelanlage / Messsonden (pH, Chlor etc.)	Sicht- und Funktionskontrolle der Messanzeigen u.a. für Freies Chlor / pH-Wert / Redox-Spannung
	Wasserwerte im Becken (manuell)	Messung freies Chlor, gebundenes Chlor, pH-Wert
Mehrmals wöchentlich	Beckenboden	Absaugen und Reinigen
	Siebkörbe Vorfilter	Entleeren und Reinigen
	Filteranlagen	Durchführung Filterrückspülung
Wöchentlich	Überlaufrinnen inkl. Roste	Mechanische Reinigung (Bürste, Hochdruckreinigungsgerät)
	Ausgleichsbecken	Inspektion auf Zustand und Verschmutzungen
	Filteranlagen	Kontrolle Laufzeit / Druckverlust / Rückspülintervalle
	Filtermaterial	Kontrolle Zustand / Schichtung / Verschleiß, Austausch bei Wirkungsverlust
	Leitungen / Armaturen / Dosierstellen	Prüfung auf Dichtheit, Ablagerungen, Verkrustungen
Monatlich	Beckenboden und Beckenwände	Kontrolle mechanische Beschädigungen, Rissbildungen, Ablösungen, Verfärbungen
	Lager chemischer Produkte	Sichtkontrolle Lagerzustand, Haltbarkeit, Menge
Regelmäßig (betriebsabhängig)	Messsonden (pH, Chlor etc.)	Reinigung, Spülung, Kalibrierung nach Herstellerangaben und nach Auffälligkeiten
	Schwimmbecken nach Entleerung	Grundreinigung, Desinfektion
	Ausgleichsbecken	Entleerung, Reinigung, Desinfektion (vierteljährlich Warmsprudelbecken, halbjährlich sonstige Becken)
	Wartung Fachfirma	Vorbeugende Instandhaltung

[1] Die Intervalle stellen Orientierungswerte dar. Abweichungen können sich aus Nutzungsintensität, Beckenart und betrieblichen Besonderheiten ergeben. Zusätzlich sind die Vorgaben der Hersteller sowie des Anlagenbauers zu berücksichtigen.

Bei einer Stilllegung sind geeignete Maßnahmen zu treffen, um hygienische Beeinträchtigungen und Anlagenschäden zu vermeiden. Bei Freibädern sind wasserführende Leitungen und Anlagenteile vollständig zu entleeren bzw. vor Frost zu schützen und Messsonden und Dosiersysteme gemäß Herstellerangaben auszubauen und frostfrei zu lagern. Vor der Wiederinbetriebnahme sind Becken und alle Anlagenteile zu reinigen und zu desinfizieren.
Betriebsunterbrechungen sind aus hygienischer Sicht möglichst zu vermeiden, da insbesondere kurzzeitige Stillstände das Risiko mikrobieller Belastungen erhöhen.